

**Ein Heft über die extreme Rechte
in Paderborn und Umgebung**

Hinweis

Das folgende Heft behandelt schwierige und potentiell traumatisierende Themen wie die extreme Rechte, Rassismus, Sexismus und Antisemitismus. Wenn ihr deswegen Probleme habt, die Broschüre zu lesen, macht Pausen oder lest sie zusammen mit einer Person, der ihr vertraut.

Impressum

Herausgeber:

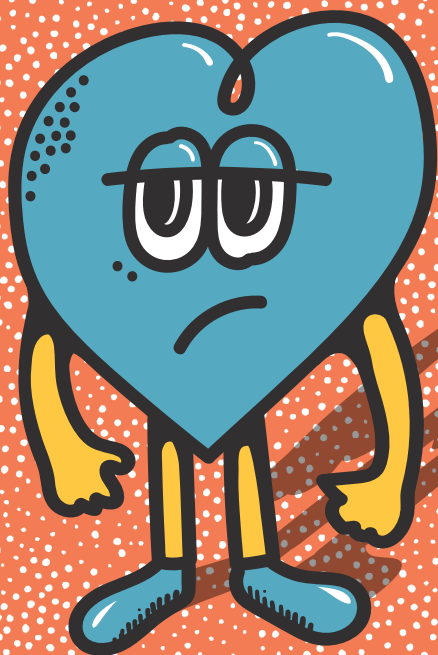
**Kulturverein Solidarität
in Paderborn e.V.**

Stückzahl: 500 St.

Erste Auflage, 2022

Inhalt

Einleitung	5
Netzwerke	6
Musik, Symbole & Runen	10
Wie und wo?	14
Mehr Infos!	21





VIELFALT
VIELFALT
VIELFALT
VIELFALT

Einleitung

Unsere Gesellschaft ist von Vielfalt geprägt. Wir leben mit Menschen unterschiedlicher Herkunft, verschiedenen politischen Einstellungen oder Sexualitäten Tür an Tür. Es gibt aber Menschen und politische Gruppen, die sich an dieser Vielfalt stören.

Ein an die Wand geschmiertes Hakenkreuz - die gegrölte Parole „Ausländer raus!“ - eine brennende Unterkunft für Geflüchtete. Diese Phänomene würden wir wahrscheinlich schnell mit radikalen Rechten verbinden. Es sind aber nicht alle Rechtsradikalen so leicht zu erkennen. Manche geben sich auch seriös und sitzen sogar in Parlamenten. Dort versuchen sie uns vom Rest der Welt abzuschotten und alle, die nicht nur deutsche Vorfahr*innen haben, schnellstmöglich wieder loszuwerden.

Was allerdings die Grölenden und die scheinbar Seriösen miteinander verbindet, ist ihr Menschenbild und ihre Vorstellung einer funktionierenden Gesellschaft. Demokratie lehnen sie ab. Sie sind davon überzeugt, dass Juden*Jüdinnen, Obdachlose oder Schwarze Menschen nichts wert sind. Diese Einstellungen sind gemeint, wenn im Folgenden von rechtsradikal

gesprochen wird. Wir unterscheiden dabei nicht zwischen traditioneller Rechter und Neuer Rechter, da beide das Gleiche wollen. Lediglich ihre Strategien und Wege dorthin sind unterschiedlich. Es sind aber nicht nur bestimmte Gruppen, die diese rechtsradikalen Einstellungen teilen. Viele dieser Aspekte sind tief in unserer Gesellschaft verankert.

Mit diesem Heft wollen wir euch das nötige Wissen an die Hand geben, Strategien dieser Gruppen zu erkennen, um uns gemeinsam für Vielfalt und Demokratie einsetzen zu können. Als **Paderborner Bündnis gegen Rechts** stellen wir uns ihnen und ihren Überzeugungen in den Weg.

Falls ihr auf etwas in diesem Heft angesprochenes stoßt, könnt ihr euch auch jederzeit an uns wenden. Wir werden euch unterstützen.

E-Mail: kontakt@bgr-paderborn.de

Web: www.bgr-paderborn.de

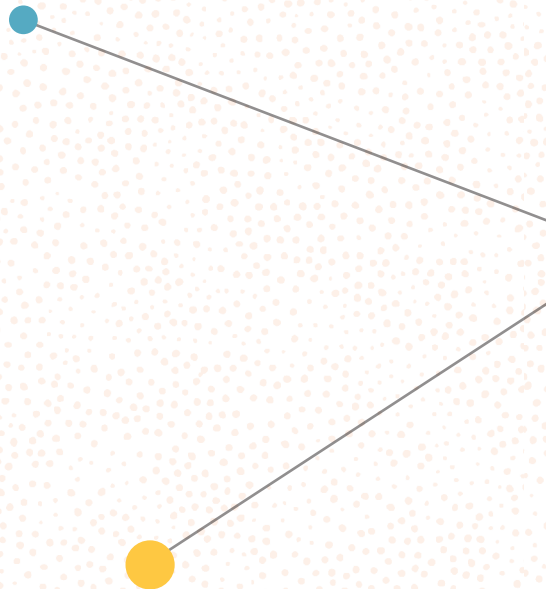


Netzwerke

Viele verschiedene Gruppen versuchen ihre rechtsradikalen Forderungen durchzusetzen. Diese Gruppen arbeiten aber nicht wirklich gegeneinander. Sie bilden eher ein gut verknüpftes Netzwerk. Sie arbeiten gut zusammen und manche Mitglieder sind sogar in mehreren Gruppen gleichzeitig aktiv. Oder wenn es mal für eine Gruppe schlecht läuft, wechseln viele Mitglieder in eine andere. Sie wechseln strategisch die Labels.

Die Grenzen zwischen den Gruppen verschwimmen also. Die unterschiedlichen Gruppen übernehmen auch verschiedene Rollen in ihrem Netzwerk. Die eigentlichen Gruppen beschreiben wir auf den nächsten Seiten. Um ihre Rollen schon mal klarzumachen: Die **Identitäre Bewegung** versucht beispielsweise ihre rechtsradikalen Forderungen auf der Straße und im Internet unter die Leute zu bringen. Andersherum versucht die **Junge Alternative** innerhalb der *AfD* zu arbeiten und damit ihre Ansichten in den Bundestag und die Parlamente der Bundesländer zu bringen.

Dabei hat sich zwischen diesen Gruppen auch ein professionelles Netzwerk an Medienprojekten wie Blogs, Online-Magazine oder *Youtube*-Kanäle etabliert, die Aktionen begleiten und Forderungen veröffentlichen. Begleitet werden diese Medienprojekte von Kleidungsmarken und Musiker*innen. Was alle Gruppen und auch die Medienschaffenden eint, sind ihre rechtsradikalen Positionen.



Rechtsradikale Chatgruppen

Es gibt einige Chatgruppen, in denen sich Menschen mit rechtsradikalen Meinungen aus Paderborn und Umgebung sammeln. Diese Gruppen sind öffentlich zugänglich und sollen es euch möglichst einfach machen, einfach mal reinzuschauen.

Um neue Leute anzuziehen werden dort Memes geteilt oder sich über Politiker*innen, Menschen aus der Öffentlichkeit und marginalisierte Gruppen lustig gemacht. Die rechtsradikalen Überzeugungen, die viele der Mitglieder dort haben, werden oft hinter Ironie versteckt. So können sie immer behaupten, sie hätten nur einen Witz gemacht, wenn man sie mit ihren Aussagen konfrontiert.

Es werden dort regelmäßig Abschiebungen von Menschen gefordert, Verschwörungstheorien verbreitet und homofeindliche Witze gemacht.

Wenn ihr zufällig auf diese Gruppen stoßt, solltet ihr euch also nicht durch die Witze und Memes täuschen lassen. Wendet euch lieber an Menschen, denen ihr vertraut oder an die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus.

Die Identitäre Bewegung

Die **Identitäre Bewegung** (*IB*) ist eine kleine rechtsradikale Gruppe, die vor allem Öffentlichkeit sucht. Sie versuchen immer wieder spektakuläre Aktionen durchzuführen, um so Aufmerksamkeit in Fernsehen, Zeitungen und sozialen Medien zu bekommen.

Sie inszenieren sich dann durch aufsehenerregende Bilder von ihren Aktionen auf *Instagram*, *Youtube* oder *Twitter*. Dadurch wollen sie sich so als große, neue und moderne Bewegung in Szene setzen und neue Leute gewinnen. Eigentlich sind sie aber nur ein paar Leute, die rechtsradikalen Unsinn fordern. Ihre letzten großen Aktionen sind immer heftiger geworden und dafür auch oft gescheitert.

Vor ein paar Jahren haben sie ein Schiff gemietet und versucht, in Schlauchbooten flüchtende Menschen ins Meer zu schubsen. Glücklicherweise sind sie gestrandet und konnten ihren Plan nicht umsetzen.

In Paderborn waren sie auch schon aktiv. Hier habt ihr sie vermutlich vor allem durch die Aufkleber bemerkt, die sie seit mehreren Jahren regelmäßig in der Stadt verteilen.

Zu ihrer Anfangszeit haben sie leider sehr viel unkritische Aufmerksamkeit bekommen. Inzwischen wissen aber viele, wer hinter diesen Aktionen steht. Deswegen bekommen diese *Nazi-Hipster* glücklicherweise nur noch selten unkritische Öffentlichkeit. Weil sie das aber auch selbst schon gemerkt haben, sind viele Gruppen der *IB* dabei, sich neue Namen und Zeichen zu geben.

Das ist leider nicht immer leicht zu erkennen. Ein paar Zeichen und Symbole werden später erklärt, es kommen aber immer wieder Neue auf.

NAZI-
HIPSTER
GO HOME!

Junge Alternative

Die **Junge Alternative (JA)** ist die Jugendorganisation der *Alternative für Deutschland (AfD)*. Ihr Ziel ist es, euch als Jugendliche in die *AfD* zu holen. Da die *AfD* den Ruf einer Partei alter rechtsradikaler Männer hat, belügen und täuschen sie euch, um euch zu überzeugen, mitzumachen.

Sie reden unter anderem die rechtsradikalen Forderungen der *AfD* schön oder versuchen, sich mit Ironie und Sarkasmus über ihre Kritiker*innen lustig zu machen. So wollen sie sich als cool inszenieren und euch anziehen. Wenn ihr erstmal dabei seid, radikalisieren sie euch immer weiter. Die Radikalisierung kann durchaus länger dauern. In mehreren Schritten versuchen sie von eurem existierenden Umfeld zu isolieren, menschenfeindliche Meinungen oder gar Gewalt zu verharmlosen, bis ihr am Ende selbst menschenfeindliche und rechtsradikale Meinungen vertrittet.

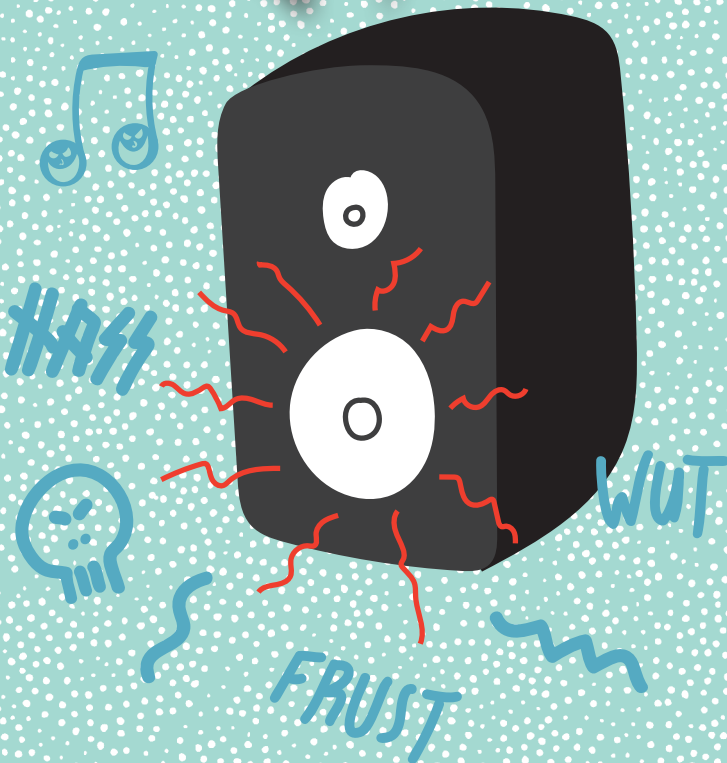
Solche Meinungen lassen sich auch bei der Jungen Alternative finden. Sie wollen nicht, dass gleichgeschlechtliche Paare heiraten dürfen.

Sie wollen *nicht-weiße* Menschen abschieben, selbst wenn sie sogar hier geboren sind. Sie wollen auch, dass Frauen nicht über ihre eigenen Körper entscheiden dürfen. Die Lässigkeit, die sie nach außen zeigen wollen, versteckt diese Ansichten nur.

Musik

Rechtsradikale versuchen immer wieder, Menschen über Musik für sich zu gewinnen. Eine Strategie ist, selbst Musik zu produzieren. Sie verstecken darin dann rechtsradikale Inhalte, die beim ersten Hören schwer zu erkennen sind.

Dadurch können sie Fans ganz unterschiedlicher Musikrichtungen ansprechen, die dann beginnen, sich für die Musiker*innen und deren Meinungen zu interessieren. Solche Musik ist auch als „Grauzonen-Musik“ bekannt.



Rechtsradikale produzieren aber auch ganz offen rechtsradikale Musik. Das machen sie in den verschiedensten Genres. Es gibt zum Beispiel Rechtsrock, rechtsradikalen Rap aus dem Umfeld der Identitären Bewegung oder auch Schlager. Hier geht es nicht mehr darum, Außenstehende für sich zu gewinnen. Stattdessen sollen rechtsradikale Musik-Fans mit Musik versorgt werden, die inhaltlich auf Linie ist. Wenn sie dann nur noch diese Musik hören, haben sie weniger Anschluss an den Rest der Gesellschaft, wodurch ihnen der Aufstieg schwerer fällt.



Daneben finden auch regelmäßig rechtsradikale Konzerte und andere Musikveranstaltungen statt. Ein Rechtsrockfestival lässt sich von außen dann oft nur durch die auftretenden Bands von regulären Festivals unterscheiden. Unter Rechtsradikalen beliebt sind auch sogenannte „Liederabende“, bei denen gefeiert und teilweise bei Gitarrenmusik zusammen gesungen wird. Das klingt vielleicht albern, aber dabei wird versucht, Problemen der heutigen Zeit zu entkommen und eine gemütliche und gemeinschaftliche Lageratmosphäre zu schaffen, wie man sie vielleicht aus Zeltlagern oder Kirchengruppen kennt. Sowohl die Liederabende als auch die anderen Veranstaltungen stärken durch die Unterhaltung und das gemeinsame Erlebnis das Gemeinschaftsgefühl.



Symbole



Dieses Symbol soll den griechischen Buchstaben Lambda darstellen und wird von der kleinen rechtsradikalen Gruppe **Identitäre Bewegung** verwendet.



Das Logo der in Teilen rechtsradikalen Jugendorganisation „**Junge Alternative**“.



Das Keltenkreuz soll die „Überlegenheit der weißen, nordischen Rasse“ symbolisieren.

Runen

Die **doppelte Sigrune** war das Abzeichen der *Schutzstaffel (SS)*, die während des Nationalsozialismus für Kriegsverbrechen und am Völkermord beteiligt war.

Dieses Symbol ist strafrechtlich verboten.



Zwölfspeichiges Sonnenrad, das die rechtsradikale Szene unter dem Namen „**Schwarze Sonne**“ seit vielen Jahren als Symbol nutzt, insbesondere auf Kleidungsstücken oder als Tattoo. Es ist auch in der Wewelsburg zu finden.



Die **Odalrune** war Symbol verschiedener nationalsozialistischer Organisationen, der Hitlerjugend oder der SS-Division „Prinz Eugen“. Interessant: Das Rangabzeichen eines Hauptfeldwebels der Bundeswehr ähnelt der Rune, ist aber nicht strafbar. Das Tragen einer originalen Odalrune an der Uniform ist für Soldat:innen strafbar.



Wie und wo?

Wie und wo treten zuvor genannten Gruppen auf? Wie könntet ihr mit diesen in Berührung kommen?

Veränderung der Erscheinung

Gruppen wie die hier beschriebenen sind nicht die ersten, die rechtsradikale Meinungen vertreten. Ihre Vorgänger*innen sind früher oft glatzköpfig und mit Springerstiefeln und Bomberjacke aufgetreten. Dieses Klischeebild trifft heute aber kaum noch zu. Gruppen wie die *Identitäre Bewegung* sind nicht mehr so deutlich an ihrem äußeren Erscheinungsbild zu erkennen. Sie tragen heute Hipsterbart und Juteturnbeutel statt Springerstiefel und Bomberjacke.

Wir führen hier einige Beispiele für Symbole, Memes oder Insider-Witze auf, um sie greifbarer zu machen. Rechtsradikale wechseln sie aber immer wieder. Daher kann es gut sein, dass die, auf die ihr trifft, anders aussehen. Die Zwecke sind trotzdem dieselben.

Bedeutung des Internets

Heute versuchen sie vor allem über das Internet Anhänger*innen zu gewinnen - insbesondere junge Menschen sollen angesprochen werden. Auf *Instagram*, *Facebook*, *TikTok* und *YouTube*, aber auch auf *Steam*, *Twitch* und *Discord* sind sie vertreten und organisieren sich. Per *Instagram* bauen einige rechte Influencer*innen durch Storys, lustige Koch- oder Barttrimm-Videos und harmlos erscheinende „Heimatschutz“-Postings eine starke Nähe zu euch auf und binden euch so an sich. Ihre eigentlichen Ansichten bleiben dabei erstmal im Hintergrund, sie wollen erstmal die persönliche Verbindung. Im Anschluss werdet ihr radikalisiert.

Für die Betreiber*innen der sozialen Medien ist das auch gut. Diese wollen nämlich, dass ihr möglichst lange auf ihren Plattformen bleibt und dort Werbung seht. Sie zeigen euch dafür Inhalte an, die euch aufwühlen, weil euch das am Handy hält.

Da die Bilder und Geschichten dieser Influencer*innen genau das tun, ist es gut für die sozialen Medien auch deren Inhalte zu präsentieren. Dadurch profitieren beide Seiten, selbst wenn sie nicht aktiv miteinander zusammenarbeiten.

Rechtsradikale missbrauchen auch Online-Spiele wie *Fortnite*, *Minecraft* und *Roblox* für ihre Zwecke, weil sie so beliebt sind. Ein rechtsradikaler Attentäter, der in Neuseeland zwei Moscheen angriff und dabei mehr als 50 Menschen tötete, betonte, dass er bei *Fortnite* geübt habe. Kurz nach dem Attentat 2019 erschien außerdem ein Spiel, das den Anschlag nachempfand und verherrlichte. Das Spiel wurde für 14,88 Dollar verkauft. Diese Zahlenfolge stellt einen rechtsradikalen Code dar (siehe Seite 16).

Es ist auch nicht das einzige Spiel, das von Rechtsradikalen veröffentlicht wurde. Eine der Identitären Bewegung nahestehende Organisation hat im September 2020 ein eigenes Spiel herausgebracht. Sie geben selbst zu, dass es ihnen darum geht, rechte Inhalte schmackhaft zu machen.



18

Der erste „A“ und achte „H“ Buchstabe im Alphabet wird als Kurzform für „Adolf Hitler“ verwendet

Kann „Heil Hitler“ bedeuten, hier taucht der achte Buchstabe des Alphabets „H“ zwei Mal auf

88

14 Words:

14 Wörter umfasst ein weit verbreiteter Glaubenssatz in der rechtsradikalen Szene (“We must secure the existence of our people and a future for White children”)



Die **Reichskriegsflagge** wird von Rechtsradikalen oft als Symbol verwendet. Sie benutzen die Flagge, weil sie übergangsweise Nationalflagge Nazi-Deutschlands war und sie die andere Nationalflagge - die Hakenkreuzflagge - nicht verwenden dürfen



Der **Kühnengruß** ist eine abgewandelte Form des „Hitler-Grußes“; ausgestreckter rechter Arm, dabei werden Daumen, Zeige- und Mittelfinger ab gespreizt.



Rechtsradikale weltweit verwenden auch einen **White-Power-Gruß**. Dafür interpretieren sie die ‚Ok‘-Handgeste um. Das heißt, sie führen an einer Hand Daumen und Zeigefinger zu einem Kreis zusammen, sodass sie wie der Kopf eines ‚P‘ aussehen. Die anderen drei Finger strecken und spreizen sie, damit sie einem ‚W‘ ähnlich sind.

- „**Heil Hitler!**“ (gesprochener Gruß),
- „**Sieg Heil!**“ (Massenparole der Nazis)
- „**Mit deutschem Gruß**“ (briefliche Grußform der Nazis)
- „**Meine (unsere) Ehre heißt Treue**“ (Leitsatz der SS, der „Schutzstaffel“ der Nazis)
- „**Blut und Ehre**“ (Leitsatz der Hitlerjugend)
- „**Ein Volk, ein Reich, ein Führer**“
- „**Deutschland erwache**“

Neben Zeichen und Codes gibt es auch **Redewendungen** oder **Grüße**, die in rechtsradikalen Szene benutzt werden. Diese Redewendungen wurden von verschiedenen nationalsozialistischen Organisationen verwendet und sind **strafrechtlich verboten**.

Kleidung

Thor Steinar: Links das alte Logo und rechts das ab 2005 verwendete Logo



Phalanx Europa: Besonders beliebt bei der *Identitären Bewegung* und ihren Freund*innen

Peripetie: Gegründet in der rechtsradikalen Szene für die rechtsradikale Szene. Beliebt bei allen von Björn Höcke bis zu Aktivist*innen der „Neuen Rechten“



Memes

Alles kann zum Meme werden. Das Besondere an Memes ist eben, dass jede*r sie verändern und selbst erstellen kann. Nicht in allen Fällen sind Memes aber einfach nur Spaß. Unterhaltung und Information lassen sich in einem Meme einfach verbinden. Sie können Ausdruck politischer Meinungen sein oder tagespolitische Ereignisse aufgreifen. Inhalte werden kurz und plakativ dargestellt und erreichen damit viel einfacher viel mehr Menschen als zum Beispiel ein Wahlprogramm.

Das heißt allerdings auch, dass Memes rechtsradikale Inhalte transportieren können. Häufig sind diese Inhalte gar nicht auf den ersten Blick erkennbar und können nur von „Eingeweihten“ verstanden werden. Sie knüpfen aber an weit verbreitete Bilder oder Figuren an. Dass diese Inhalte nicht einfach zu entschlüsseln sind, wird aber auch häufig genutzt, um neue Mitglieder anzuwerben. Rechtsradikale Inhalte verstecken sich oft hinter Sarkasmus und „Schwarzem Humor“. Sie sind schnell geteilt oder verändert, es ist somit ganz einfach, Teil einer öffentlichen Debatte zu werden.



Das **Wojak Meme** soll eigentlich Trauer ausdrücken und kann in ganz vielen unterschiedlichen Situationen benutzt werden. Von Rechten gekapert sollen mit *Wojak* häufig weinerliche Menschen dargestellt werden, die sich vermeintlich keine eigene Meinung bilden und sich nur nach dem vermeintlichen Mainstream richten.



Auch **Pepe the Frog** war lange Zeit kein politisches Meme. Erst während des Wahlkampfes in den USA im Jahr 2016, aus dem Donald Trump als Sieger hervorging, wurde das Meme zum Symbol für menschenfeindliche Gruppen.

Mehr Infos!

bgr-paderborn.de/infoheft

Das Paderborner Bündnis gegen Rechts. Hier gibt es Links zum Klicken und weitere Infoseiten.

 [@bgr_paderborn](https://www.instagram.com/bgr_paderborn)

keinbockaufnazis.de

Deutschlands größte unabhängige Jugend-Initiative gegen Rechtsradikalismus und Rassismus.

 [@kein_bock_auf_nazis](https://www.instagram.com/kein_bock_auf_nazis)

belltower.news

Ein unabhängiges Online-Portal von einer gemeinnützigen Stiftung.

 [@belltowernews](https://www.instagram.com/belltowernews)

Mobile Beratung gegen Rechts- extremismus

Beratungsstelle für alle, die sich mit Rechtsextremismus oder Rassismus auseinandersetzen wollen oder müssen. Ziel ist mittel- und langfristige Strategien und Netzwerke zum Umgang Rechtsextremismus entwickeln.

info@mbr-owl.de

Vielfalt-lieben

Um die demokratie- und toleranzfreundlichen Strukturen zu stärken und die Präventionsarbeit gegen Rechts-extremismus und Rassismus voranzutreiben, haben sich die bundes- und landesgeförderten Projekte „Demokratie leben!“ und „NRWeltoffen“ im Kreis Paderborn zum DemokratieBüro „Vielfalt lieben“ zusammengeschlossen“.

www.vielfalt-lieben.de

 [@vielfalt_lieben_pb](https://www.instagram.com/vielfalt_lieben_pb)

Das Paderborner Bündnis gegen Rechts

Beim **Paderborner Bündnis gegen Rechts** haben sich viele Gruppen zusammengeschlossen, die meistens aus jungen Erwachsenen bestehen. Wir arbeiten gemeinsam und setzen uns für Bereiche wie Gleichberechtigung und gegen Rassismus ein. Unsere Arbeit besteht aus zwei großen Bereichen:

- Wir machen Aufklärungs- und Bildungsarbeit, beispielsweise mit Vorträgen oder Heften wie diesem hier.
- Wir organisieren Aktionen, zum Beispiel Infostände, Veranstaltungen und antifaschistische Demonstrationen.

Wir freuen uns immer über Besucher*innen unserer Veranstaltungen - egal ob Demo oder Vortrag. Wenn ihr weitere Infos sucht oder gerne mitmachen möchtet, findet ihr uns auf *Instagram*, *Twitter* und unter **www.bgr-paderborn.de**. Ihr könnt uns auch gerne an **kontakt@bgr-paderborn.de** schreiben.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Quellen

- *Rechtsextreme Symbole, Codes und Erkennungszeichen.*
Belltower News.
<https://www.belltower.news/rechtsextreme-symbole-codes-und-erkennungszeichen-2-51356/>
- *Hasskrieger - Der neue globale Rechtsextremismus.*
Karolin Schwarz.
- *Ich habe versucht, mir von Spotify ein Rechtsrock-Tape erstellen zu lassen.*
Jesse Schumacher.
<https://www.vice.com/de/article/vb9vp3/ich-habe-versucht-mir-von-spotify-ein-rechtsrock-tape-erstellen-zu-lassen>
- *Gut getarnt oder offener Menschenhass: Wie erkennt man Neonazis im Web 2.0?*
Anna Groß.
<https://www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/180916/gut-getarnt-oder-offener-menschenhass-wie-erkennt-man-neonazis-im-web-2-0/>
- *Meme: Die Kunst des Remix. Bildsprache politischer Netzkultur.*
Amadeu Antonio Stiftung.
- *Rechtsterroristische Online-Subkulture. Analysen und Handlungsempfehlungen.*
Amadeu Antonio Stiftung.
- *Das Netzwerk der Identitären: Ideologie und Aktionen der Neuen Rechten.*
Andreas Speit (Hrsg.)

